

194 772 783, 209 304 589, 235 579 142, 284 078 074, 344 762 477, ca. 290 000 000, 373 000 000 kg Güter. Zugänge auf Schiffspark 1908—1912: M. 1 208 910, 123 025, 275 525, 223 960, 96 110, ausserdem 1912 M. 131 047 für Reparatur. verausgabt. Das Resultat des J. 1911 wurde durch Stromregulierungs-Arbeiten sowie hauptsächlich durch niedrigen Wasserstand der Elbe, Havel u. Oder ungünstig beeinflusst.

Kapital: M. 1 600 000 in 1600 Aktien à M. 1000. Die Ges. übernahm bei ihrer Gründung mit Wirkung ab 1./7. 1905 von der Neuen Berliner Schnelldampfer-Ges. m. b. H. deren gesamtes Vermögen, hauptsächlich 9 Dampfer, 12 Kähne u. 23 Schuten, mit allen Aktiven u. Passiven. Dafür wurden 540 Aktien des Berliner Lloyd gewährt. Diese 540 Aktien, sowie weitere 180 Stück wurden zu pari, fernere 280 Aktien zu 105 % ausgegeben. Das Agio wurde abzügl. der Kosten des Aktiendruckes u. der Stempelkosten mit M. 7045 dem R.-F. zugeführt. Die Berliner Lloyd A.-G. übernahm ausserdem von der Berliner Krahn-Ges. H. Bachstein & Co. 10 Dampfer, 21 Kähne, 2 Schuten, ferner den im Hamburger Schutenhafen belegenen Schuppen, den im Berliner Humboldthafen befindlichen Dampfkrahn zum Kaufpreise von M. 607 000. Durch G.-V.-B. v. 3./7. 1907 wurde das A.-K. um M. 600 000 (auf M. 1 600 000) erhöht, um die Betriebsmittel zu erhöhen u. speziell 6 Dampfer der Hamburg-Schlesischen Eildampfer-Ges. m. b. H. zum Preise von M. 450 000 zu erwerben. Diese M. 600 000 wurden zu 105 % einem Konsort. überlassen, welches M. 300 000 davon zu 108 % den alten Aktionären anbot, weitere M. 300 000 aber der Hamburg-Amerika-Linie A.-G. überliess. Agio abzügl. der Kosten mit M. 16 017 in R.-F.

Hypotheken: M. 254 085 (Stand Ende 1912) auf den Schiffen der Ges.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5 % zum R.-F., etwaige a.o. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4 % Div., vom Rest 6 % Tant. an A.-R. (ausserdem eine jährliche feste Vergüt. von zus. M. 6000), Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Schiffspark 1 916 031, Kräne 10 000, Handl.-Utensil. 1, Ewerföhreirei u. Ladeinventar 1, Werkstätten-, Schmiede-, Schmiede-Inventar 1, Res.-Schiffs- u. Masch.-Teile 1, Kohlen 2929, Material. 30 500, Umschlags-Anlage Fürstenberg 200 000, Bankguth. 74 218, Debit. 241 193, Kassa 18 708, Kaut. 22 834, Inval.-Versich. 395, Übergangs-Kto 16 237, Avale 25 000. — Passiva: A.-K. 1 600 000, R.-F. 70 127 (Rüchl. 7788), Versich.-Res. 216 961, Kessel-Ern.-F. 40 000 (Rüchl. 5000), Reparatur.-Res. 12 173, Beam.-Unterstütz.-F. 11 880, Talonsteuer-Res. 9600, Hypoth. 254 085, Nachnahme-Kto 8945, Kredit. 189 854, Tant. an Dir. u. Prokur. 17 157, do. an A.-R. 3709, Div. 112 000, Grat. 10 000, Vortrag 1558. Sa. M. 2 558 053.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Entschädig. 4357, Handl.-Unk.: a) Gehälter an Dir. u. kaufm. Personal 142 737, b) Geschäftsunk. 123 167, Arb.-Wohlf. 34 439, Kohlen 376 921, Material. 132 687, Löhne 882 042, Ewerföhreirei-Spesen 12 929, Kran 4136, Frachten u. Spesen an Mietsschiffer 33 182, Prov. 21 014, Reparatur. 131 047, Schlepplöhne 23 411, Schleusen- u. Brückengelder 189 333, Speichermiete 7575, Steuern 12 489, Versich. 77 882, Zs. 25 758, Abschreib. 276 474, Gewinn 157 213. — Kredit: Vortrag 1447, Gesamteinnahmen 2 667 355. Sa. M. 2 668 803.

Kurs Ende 1911—1912: 119, 113 %. Einführung der Aktien an der Berliner Börse erfolgte am 5./5. 1911 zum ersten Kurse von 129 %.

Dividenden 1905—1912: 4 % (für 6 Mon.), 5, 6, 5, 6, 8, 5, 7 %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Ed. Cords, Hamburg; Stellv. Dir. Rud. Eyermann, Berlin; Leiter der Zweigniederlass. in Breslau: Paul Kröger; in Stettin: Konrad Langosch.

Aufsichtsrat: (Höchstens 7) Vors. Gen.-Konsul Hch. Keibel, Stellv. Komm.-Rat Herm. Kretzschmar, Paul Gutmann, Dr. Alfred Strauss, Berlin; Ludolf Adler (Prokurist der Hamburg-Amerika-Linie), Hamburg.

Prokuristen: Franz Schulze, Otto Schulz, Berlin; A. Th. Fr. Däumichen, Ing. Ernst Cords, Hamburg.

Zahlstelle: Berlin: C. H. Kretzschmar.

Spree-Havel-Dampfschiffahrt-Gesellschaft „Stern“

in Berlin SO., Marinehaus Brandenburger Ufer 1, Zweigniederlassung in Potsdam.

Gegründet: 1888.

Zweck: Betrieb einer Lokaldampfschiffahrt auf der Spree u. der Havel mittels Dampfschiffen, elektr. oder sonst. Motorfahrzeugen. Die Ges. besitzt 57 Salonschraubendampfer u. 11 Schnellmotorboote. 1901 Ankauf von 1032 qm Parzellen Landes in Stralau für M. 65 000. Ab 1./4. 1906 wurde von der Ges. ein Gelände am Brandenburger Ufer in Berlin mit 170 m Wasserfront auf 12 Jahre gepachtet. Am 15./11. 1907 erfolgte der Ankauf des Unternehmens der Spandauer Dampfschiffahrts-Ges. Oberhavel und Tegelersee mit 15 Dampfschiffen und 2 Motorbooten, sowie einem wertvollen Grundstück in Tegelort für M. 565 000; M. 100 000 wurden bar gezahlt, für M. 220 000 neue Aktien gegeben, der Rest von M. 245 000 wurde durch Übernahme der Passiven gedeckt. Beförd. Personen 1902—1912: 828 116, 1 145 004, 1 296 579, 1 335 395, 1 510 517, 1 393 912, 2 670 908, 2 650 384, 2 608 476, 3 030 530, 2 490 487.

Im März 1910 erwarb die Ges. von der Terrain- u. Bauges. „Alter Tornow“ ein Grundstück, benannt „Alter Tornow“ bei Potsdam (auf dem auch ein Restaurationsbetrieb eingerichtet ist) mit Gebäuden etc. zum Gesamtprice von M. 132 500. Dieses Grundstück, mit